

Aschheim, den 26.06.2020

SPD-Antrag umgesetzt! Bürgerinformationssystem verbessert Transparenz im Gemeinderat

Diese Woche hat die Gemeinde Aschheim ihr „Bürgerinformationssystem“ (BIS) in Betrieb genommen. Nun können alle Bürger*innen die Unterlagen zu den öffentlichen Sitzungen des Gemeinderats und der Ausschüsse vorab online einsehen.

Zwar ist es seit jeher möglich, öffentliche Sitzungen zu besuchen; da die zugehörigen Sitzungsunterlagen bisher aber nicht veröffentlicht wurden, war es unmöglich, sich vorab ... inhaltlich mit den einzelnen Tagesordnungspunkten vertraut zu machen. Das erschwerte es den Zuhörer*innen oft, den Sitzungen zu folgen.

Dieses Problem hat die SPD Aschheim/Dornach aufgegriffen und beantragt, dass das bisherige, nur für den Gemeinderat bestimmte Ratsinformationssystem einen öffentlich zugänglichen Bereich erhält. Der Antrag wurde vom Gemeinderat letzten Sommer einstimmig beschlossen.

Gemeinderatsmitglied Ingrid Lenz-Aktas (SPD) zur Einführung des BIS:

„Wir freuen uns sehr, dass die Verwaltung unseren Antrag trotz mancher datenschutzrechtlicher Hürde endlich umgesetzt hat! Der bisherige Zustand war einer modernen und transparenten Kommunalpolitik unwürdig, schließlich haben die meisten Kommunen in Bayern schon lange öffentliche Informationssysteme.“

Ihr Gemeinderatskollege Andreas Bichler (SPD) ergänzt:

„Es ist schön, dass Aschheim, das sich in vielerlei Hinsicht als Vorreiter-Gemeinde sieht, in diesem Punkt zu anderen Kommunen aufschließt. Das BIS darf allerdings nur ein erster Schritt sein in Richtung Bürgerfreundlichkeit und Transparenz.“

In der kommenden Gemeinderatssitzung wird deshalb eine weitere Neuerung erprobt: Künftig sollen vor Gemeinderatssitzungen Bürger*innen die Möglichkeit erhalten, sich mit Fragen direkt an die Gemeinderatsmitglieder zu wenden. Darauf hatten sich alle Parteien im Gemeinderat im Vorfeld der neuen Wahlperiode verständigt.

Auch bei der Frage, wie Unternehmen, die sich in der Gemeinde ansiedeln wollen, sich dem Gemeinderat vorstellen, besteht Nachholbedarf. Bisher erfolgen diese Präsentationen in nichtöffentlicher Sitzung. Dazu **Kevin Cobbe**, Vorsitzender der SPD Aschheim/Dornach:

„Die Nichtöffentlichkeit ist zwar zum Schutz sensibler Unternehmensinformationen vereinzelt gerechtfertigt, lässt aber Gerüchten und Desinformation freien Lauf. Deshalb sollten künftig Teile der Präsentationen in die öffentliche Sitzung verlagert werden – wenn die Unternehmen nicht selbst eine öffentliche Vorstellung bevorzugen.“